

● aus dem Europaeum

Ideenwettbewerb „Lehre kreativ“

Ideen zur interdisziplinären Lehre – eingereicht von Studierenden

Das Europaeum lädt alle Studentinnen und Studenten der Universität Regensburg dazu ein, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen: Gefragt sind originelle Ideen, wie die interdisziplinäre Lehre an der Universität noch interessanter gestaltet werden könnte – besonders wenn es dabei um den europäischen Ost-West-Dialog geht!

Die drei besten Konzepte werden mit Geldpreisen* honoriert, mit denen jeweils die Studiengebühren für ein Semester bestritten werden können:

1. Preis 700.- Euro,
2. Preis 600.- Euro,
3. Preis 500.- Euro

Die teilnehmenden Studierenden sind aufgefordert, auf zwei bis drei DIN A4-Seiten ihre Vorstellungen von einem originellen interdisziplinären Lehrkonzept zu entwickeln. Leitidee sollte sein: Welche Inhalte und Formen interdisziplinärer Lehre könnten Studierende noch mehr begeistern und welche neuen Wege interdisziplinärer Lehre lassen sich beschreiten?

Die Ausschreibung des Wettbewerbs hat am 1. Dezember begonnen. Bis spätestens 9. Januar müssen die Ideen per E-Mail in der Geschäftsstelle des Europaeum eingegangen sein. Eine interdisziplinär zusammengesetzte Kommission entscheidet noch im selben Monat über die Siegerinnen und Sieger.

Für Einsendungen und Rückfragen:
Geschäftsstelle des Europaeum,
Mail: mbox.kontakt@europaeum.uni-regensburg.de

Lisa Unger-Fischer

*Die Geldpreise werden aus Spendenmitteln des Europaeum finanziert.



● aus der Universitätsbibliothek

Feierliche Verabschiedung des langjährigen Leiters der Universitätsbibliothek Dr. Friedrich Geißelmann



Fast zwei Jahrzehnte war Dr. Friedrich Geißelmann als Leitender Direktor für die Geschicke der Universitätsbibliothek Regensburg verantwortlich. Im Alter von 65 Jahren nahm Dr. Geißelmann, der seinen Dienst offiziell Ende August beendete, am 29. September 2008 in einer Feierstunde Abschied.

Über 230 geladene Gäste, darunter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek, Repräsentanten der Universität sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Bibliotheken aus ganz Deutschland, nahmen an der Feierstunde in der Zentralbibliothek teil.

Nach der Begrüßung durch den Rektor der Universität, Prof. Dr. Alf Zimmer, dankte Joachim Wolbergs, Regensburgs dritter Bürgermeister, Friedrich Geißelmann im Namen der Stadt für die konstruktive Zusammenarbeit, etwa im Bereich der Regensburger Bibliographie oder des Nachweises des Bestandes der städtischen Museen und des Stadtarchivs im Regensburger Katalog. In seinem Grußwort

In eigener Sache

Auf Wunsch der Universitätsleitung wird die Regensburger Universitätszeitung U-Mail ab 2009 nur noch viermal pro Jahr erscheinen, nämlich jeweils dienstags in der ersten und letzten Woche der Vorlesungszeit. Redaktionsschluss ist jeweils drei Wochen vor dem Erscheinungsdatum.

Beiträger werden gebeten, die "Vorgaben für U-Mail-Beiträge" zu beachten, die auf der U-Mail Homepage eingesehen werden können.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

R. F. Dietze

zeichnete der Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek Dr. Rolf Griebel den beruflichen Lebensweg des Jubilars nach. Er erinnerte an das Wirken von Friedrich Geißelmann an der Universitätsbibliothek Augsburg, in der er 1973 seine erste Stelle nach seiner Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst an der Bibliotheksschule in Frankfurt am Main und der Universitätsbibliothek Tübingen antrat, bevor er Anfang 1990 die Leitung der Universitätsbibliothek Regensburg übernahm. Dr. Griebel betonte insbesondere die wertvolle Arbeit, die Geißelmann für den Bibliotheksverbund Bayern leistete. Beispielhaft erwähnte er seine Aktivitäten als Mitglied der Kommission für EDV-Planung sowie als langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek. Als Sprecher der Direktoren der bayerischen Universitätsbibliotheken hob Dr. Karl Südekum vor allem die unermüdete Gremienarbeit von Geißelmann hervor, durch die er sich als starker und wirkungsvoller Impulsgeber einen Namen gemacht hat. Im Kreis der Bibliotheksleiter sei er als einer der letzten Allrounder ein Visionär für zukunftsorientierte Bibliotheksentwicklung gewesen.

Nach diesen Grußworten würdigte die Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes Prof. Dr. Gabriele Beger mit bisweilen sehr persönlichen Worten in ihrer Laudatio insbesondere das Engagement von Friedrich Geißelmann auf überregionaler Ebene. Sie verwies auf seine vielfältigen Aktivitäten als Vorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes und des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken, an dessen Entstehung Geißelmann maßgeblich mitgewirkt habe. In guter Erinnerung habe sie die gemeinsame Arbeit an der Novellierung des Urheberrechtes, die in Fachkreisen zu heftigen Diskussionen führte. Positiv hob sie auch seine innovativen Ideen beim Auf- und Ausbau digitaler Bibliotheksdienstleistungen hervor. Herausragende Beispiele für sein erfolgreiches Wirken seien die von der Universitätsbibliothek Regensburg aufgebaute Elektronische Zeitschriftenbibliothek und das Datenbank-Infosystem.

Im Anschluss an die Festrede überreichte Dr. Evelinde Hutzler im Namen der beiden Mitherausgeber, Dr. Albert Schröder und Dr. Gabriele Schweikl, aus Anlass seines 65. Geburtstages und zur Ehrung seines beruflichen Engagements dem Jubilar die ihm gewidmete Festschrift mit dem Titel *Bibliotheken gestalten Zukunft. Kooperative Wege zur Digitalen Bibliothek*.

Die Feierstunde endete mit den Dankesworten des Jubilars. Zum Abschied gab er seinen Mitarbeitern und Weggefährten ein Zitat von Arno Schmidt mit auf den Weg: „Es gibt keine Seligkeit ohne Bücher“.

Evelinde Hutzler